

# Der Rathenauplatz, Pater Walter und die Dominikaner in Köln

Die Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e. V. ehrte am 8.7.2023 ein besonderes Gründungsmitglied mit der Namensgebung des vereinseigenen öffentlichen Bücherschranks.

Was haben die Dominikaner in Köln, Pater Walter Senner und der Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V. miteinander zu tun? Die Zusammenhänge erklärt **Horst Lemmen**, ebenfalls ein langjähriges Mitglied der Bürgergemeinschaft den etwa 20 Teilnehmern der kleinen Gedenkfeier.



Als Dominikanerpater, Hochschullehrer, Literat und Mensch, der immer in der Mitte der Menschen stand, hat Pater Walter maßgeblich zur positiven Entwicklung des Rathenauplatzes beigetragen. Dieser war Ende der 70er Jahre ein sozialer Brennpunkt, wo Drogenhandel, Alkoholismus und wild parkenden Autos sich ausbreiteten. In seiner offenen und unkomplizierten Art war Pater Walter im Rathenauplatz stets sehr präsent, hatte stets ein offenes Ohr und kümmerte sich um die Belange von Anliegern und Nachbarn. Die Gründung der Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V. ging wesentlich auch auf sein besonderes Engagement für die Menschen im Veedel zurück.



Viele persönliche Anekdoten lassen sich berichten, so die gemeinsame Vorliebe für Modelleisenbahnen und die Metapher von der „letzten Ölung“ der Märklin-Lokomotive, die sorgfältig protokolliert übergeben wurde.

Auch das Engagement gegen städtebaulichen Wahnsinn wie die geplante Stadtautobahn durch den inneren Grüngürtel unterstützte Pater Walter tatkräftig und nachhaltig, wie **Andreas Hupke**, Bezirksbürgermeister Innenstand/Deutz und ebenfalls Anwohner am Rathenauplatz berichten kann.

Dabei schaute er immer auf den Menschen und nicht auf Äußerlichkeiten, und in seiner sprachlichen, rhetorischen und innerlich wie äußerlich fest verankerten sozialen Kompetenz war er gegen Willkür, Verwaltungsapparat und bürgerfeindliche Politik ein verlässlicher und hoch geschätzter Partner, Nachbar und Freund.



Wie **Klaus Adrian**, Vorstand in der Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V. ergänzen kann, war ihm das Herausstellen der Gemeinsamkeiten der Religionen Christentum, Judentum und Islam ein besonderes Anliegen, was vor allem bei Führungen von Schulklassen immer wieder zu Gedankenanstößen und neuen Perspektiven junger Menschen führte.

Viele gemeinsame Erlebnisse lassen sich noch berichten von Zeitgenossen, die auch eine längere Anreise nicht gescheut haben, um an dieser bewusst familiär, und im Sinne von Pater Walter klein aber würdig gehaltenen Ehrung teilzunehmen. So die Dominikaner in der Schwalbengasse mit Prior Pater Gottfried, Provinzial Peter.L Kreuzfeld und von den Dominikanern aus Mainz Jose J.Lucio Peres und Frau Dr. Jana Inica. Aus Remscheid kamen Herr und Frau Neff-Wetzel, die ebenfalls ausgiebig von persönlichen Erlebnissen mit Pater Walter berichten konnten.



Text und Fotos: Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V., Wolfram van Stephold